

«Der Streik in Zofingen war ein wichtiger Meilenstein»

Die Historikerin Astrid Baldinger hat unter anderem die Industriegeschichte Zofingens unter die Lupe genommen. Im ZT-Talk erklärt sie, wie wichtig der Chemiearbeiterstreik 1946 in Zofingen war – und wie krass Frauen zu dieser Zeit in der Arbeitswelt benachteiligt waren.

Philippe Pfister

619 Seiten stark präsentiert sich das Werk «Zeitgeschichte Aargau 1950–2000», das im Dezember letzten Jahres erschienen ist. Es bildet das wissenschaftliche Rückgrat eines vierjährigen Projekts, das die jüngste Geschichte des Aargaus unter die Lupe nimmt. Damit ist der Aargau der erste Kanton der Schweiz, der seine Vergangenheit in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts aufarbeiten liess. Die Historikerin Astrid Baldinger hat das Wirtschaftskapitel erarbeitet – und dabei auch den Bezirk Zofingen ins Visier genommen. Sie war diese Woche Gast im ZT-Talk und sprach unter anderem...

... über ihren Weg zur Historikerin.

«In der Bezirksschule hatte ich Geschichte wahnsinnig gern. Ich hatte immer eine 6. Schon damals zog es mich rein.» Ihre Maturaarbeit schrieb sie in Geschichte. Und: Astrid Baldingers Vater gab die Zeitschrift «IndustrieArchäologie» heraus. Er fädelte ein, dass seine Tochter nach der Kanti einige Monate im englischen Ironbridge verbringen konnte, wo es ein Institut gibt, das sich mit Industriegeschichte beschäftigt. «Dort bin ich eingetaucht», sagt Astrid Baldinger. «Ich habe gemerkt, dass man sich sehr tief für Industriegeschichte interessieren kann. Ich sah, dass man in Industriegeschichte sogar Ausgrabungen machen kann. Das kannte ich aus dem Aargau nur bei den Römern.»

... über das Projekt Zeitgeschichte Aargau.

Im Vergleich zu anderen Kantongeschichten – beispielsweise in Zürich oder Solothurn – legt das Projekt den Fokus ganz anders: Es setzt nach dem Zweiten Weltkrieg ein. «Das Projekt hat Platz für Themen, die in den Jahrzehnten danach wichtig geworden sind.» Beispielsweise setzt die Massenmotorisierung ein – «das hat dann Auswirkungen auf allen Ebenen».

... über die zentrale Rolle der Textilindustrie in der Region Zofingen.

«Die Region Zofingen ist in dieser Zeit eine Textilregion, was enorm prägend ist. Um es zu verdeutlichen: Noch 1975 betrug der Anteil der Beschäftigten in der Textilindustrie in Zofingen 14,8 Prozent; im Kanton Aargau lag dieser Durchschnitt bei 5,4 Prozent, der schweizerische Schnitt lag bei 3,3 Prozent.»

... über Quellen, die sie als Historikerin neu erschlossen hat.

«Ich bin bei der Industrie- und Handelskammer auf einen faszinierenden Quellenkorpus gestossen. Die Kammer fusionierte 1976 mit dem Arbeitgeberverein. Die Jahresberichte geben einen sehr guten Einblick in Branchen, Arbeitsfelder und Arbeitskonflikte. Hier fand ich die verschiedenen Ebenen abgebildet, in einer schönen Detailliertheit.» Die Industrie- und Handelskammer forderte jährlich Berichte von den Unternehmen ein – was beispielsweise die Situation in der Automobilbranche perfekt abbildete.



Hat die Industriegeschichte Zofingens und des Kantons unter die Lupe genommen: Die Historikerin Astrid Baldinger am Donnerstag im ZT-Studio.

Bild: pp

... über den Chemiearbeiterstreik 1946 in Zofingen – und seine Bedeutung für die weitere wirtschaftliche Entwicklung in der Region.

«Man kann sagen, dass dies tatsächlich ein Schlüsselereignis war», so Baldinger. Nach dem Krieg lag es fast ausschliesslich im Ermessen der Patrons, den Arbeiterinnen und Arbeitern Lohn erhöhungen zu gewähren. «Es waren unglaublich mühsame Verhandlungen. Der Streik in Zofingen hat dazu geführt,

TV-Sponsoren:

LINDENHOF

Am richtigen Ort.ch



Aargauische Kantonalbank

Servicepartner:

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
OFTRINGEN ROTHRIST ZOFINGEN

Partner:

KNUTWILER
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

